



Pressedienst

24. Februar 2020

112/2020 Frauenkulturtage 2020

„Frauen.Leben.Politik“: starke Frauen in der Politik

113/2020 Kooperation zwischen Stadtverwaltung und vielen Engagierten

Rückblick auf den Workshop „Castrop-Rauxel – Wie geht es weiter?“ im Arbeitsfeld Neuzugewanderte

114/2020 VHS-Vortrag

Reisevortrag „Steinreich und Vogelfrei“





24. Februar 2020

112/2020

„Frauen.Leben.Politik“: starke Frauen in der Politik

Bedeutende Frauen, die die Politik ihrer Zeit maßgeblich beeinflussten, stehen im Mittelpunkt einer literarischen Veranstaltung, die am Donnerstag, 12. März, um 19:30 Uhr in der Stadtbibliothek, Im Ort 2, im Rahmen der diesjährigen Frauenkulturtage stattfindet.

Das 20. Jahrhundert wurde von starken Frauen in der Politik geprägt. Sie kämpften nicht nur für Freiheit und gleiche Rechte, sondern setzten sich auch engagiert für ihre politischen und gesellschaftlichen Überzeugungen ein. Sie definierten politische Ziele und waren Vordenkerinnen und Vorbilder.

In einer abwechslungsreichen Mischung aus Lesung, Vortrag und Spielszenen stellt die Schauspielerin Marjam Azemoun an diesem Abend Frauenrechtlerinnen der ersten Stunde vor, politische Querdenkerinnen wie Rosa Luxemburg, Widerstandskämpferinnen wie Sophie Scholl, die Frauen der Grundgesetzgebung, berühmte Philosophinnen wie Simone de Beauvoir und Hannah Arendt sowie bekannte Politikerinnen der Gegenwart.

Die Lesung ist eine Kooperationsveranstaltung von Stadtbibliothek, VHS und Gleichstellungsstelle. Der Eintritt beträgt 8,- EUR. Karten sind im Vorverkauf in der Bibliothek sowie an der Abendkasse erhältlich.





24. Februar 2020

113/2020

Kooperation zwischen Stadtverwaltung und vielen Engagierten

Rückblick auf den Workshop „Castrop-Rauxel – Wie geht es weiter?“ im Arbeitsfeld Neuzugewanderte

Stärkere Vernetzung der Beteiligten, sprachliche Unterstützung und ein Fahrradprojekt für Neuzugewanderte waren drei Kernthemen des Workshops „Castrop-Rauxel – Wie geht es weiter?“, der am 18. Februar im Bürgerhaus mit 21 Teilnehmenden stattfand. Hauptamtliche und Ehrenamtliche, die im Arbeitsfeld „Integration von Neuzugewanderten“ tätig sind, kamen zusammen, um sich über aktuelle Projekte auf diesem Gebiet zu informieren.

Organisiert wurde die Veranstaltung von Regina Kleff, Beigeordnete für Soziales, der Integrationsbeauftragten Ayla Dalkilinc und Monika Naroska aus dem Familien- und Bildungsbüro, in Kooperation mit dem Projekt „Kommunale Koordinierung der Bildungsangebote für Neuzugewanderte“ des Kreises Recklinghausen.

Im Rahmen des Workshops stellte Christian Gerhardt vom Kreissportbund Recklinghausen e.V. das in Castrop-Rauxel geplante Radfahrprojekt für Neuzugewanderte vor: Ziel ist es, Schülerinnen und Schüler, die aufgrund ihrer Zuwanderung die Radfahrprüfung in der Schule verpasst haben, nachträglich zu schulen.





Pressedienst

Seite 2

Außerdem stellte das Kommunale Integrationszentrum des Kreises Recklinghausen seinen Sprachmittler*innen-Pool vor. Hier wurden ehrenamtliche Sprachmittler*innen mit unterschiedlichen Sprachkenntnissen geschult, die im Alltag, in behördlichen Angelegenheiten oder bei Eltern-Gesprächen in Kitas und Schulen unterstützen, übersetzen und kultursensibel vermitteln können. Aktuell sind im Kreis Recklinghausen folgende Sprachen vertreten: Arabisch, Bosnisch, Dari (Afghanisch), Englisch, Farsi (Persisch), Französisch, Georgisch, Kroatisch, Polnisch, Russisch, Serbisch und Türkisch.

Teilnehmer des Workshops waren:

- Stadtverwaltung: Jobcenter, Bereich Migration und Obdachlosenhilfe, Stabsstelle Bildung, Vielfalt und Teilhabe, VHS und die Stadtteilkümmernerin aus Habinghorst.
- Agentur für Arbeit
- Organisationen: Caritas, Evang. Johanneswerk, Kolping Bildungszentrum, Verbraucherzentrale und AGORA
- Ehrenamtliche Helferinnen und Helfer für Geflüchtete
- Politik (FWI und Grüne)

Für weitere Informationen steht die Integrationsbeauftragte Ayla Dalkilinc gerne unter integrationsbeauftragte@castrop-rauxel.de oder 02305 / 106-2189 zur Verfügung.





24. Februar 2020

114/2020

VHS-Vortrag

Reisevortrag „Steinreich und Vogelfrei“

Eine Wanderung von Starnberg bis nach Bardolino in 40 Tagen. Das haben sich Gabriele Reiß und ihre Wanderfreundin vorgenommen und auch geschafft. Rund 700 km sind die beiden in fünf Etappen gewandert. Festgehalten, wurde die Reise in dem Buch „Steinreich und Vogelfrei“.

In ihrem Vortrag am Donnerstag, 19. März, um 19.00 Uhr im Bürgerhaus, Leonhardstraße 4, zeigt die alpenliebende Autorin wandelnde Berglandschaften und erzählt von ihren fesselnden Reiseerlebnissen. Das Besondere dabei: Als sie in Bardolino ankam, war sie 62 Jahre alt und Rentnerin. Das Buch erzählt von Sehnsüchten und Selbstzweifeln aber auch von Freiheitsgefühlen und Kraft durch die Erlebnisse.

Die Teilnahmegebühr beträgt 8,- EUR. Anmeldungen werden unter der Telefonnummer 02305 / 5488410 oder per E-Mail an vhs@castrop-rauxel.de angenommen. Weitere Informationen zu dem Buch können unter <https://www.gabriele-reiss-wandert.de/ueber-das-buch-steinreich-vogelfrei/> eingesehen werden.

